

Alt-Seeshaupt und seine Häuser



Auftakt am Dampfersteg

Gut zwei Dutzend Hausbesitzer haben sich an der Initiative „Hausbeschilderung“ der Seeshaupter Bürgerstiftung beteiligt. Die Tafeln mit den alten Hausnamen, historischen Fotos und kurzen Texten zur Familiengeschichte sollen die Erinnerung an das frühere Seeshaupt wachhalten, so wie es nach dem Dorfbrand von 1815 wieder aufgebaut worden war. Die Bauhof-Mitarbeiter haben die Bürgerstiftung beim Montieren an Hauswände und Pfosten tatkräftig unterstützt.

Als Auftakt für den historischen Spaziergang durch Seeshaupt wurde an der Seepromenade ein größeres Schild angebracht. Auf dem Panorama-Foto von 1860 sieht man besonders deutlich, wie sich Seeshaupts Silhouette entlang des Seeufers verändert hat. Wo heute die schier unerschwinglichen Seeufer-Grundstücke liegen, standen einst die armseligen Behausungen der Fischer und Bauern, die sich oben im Dorf keinen Grund leisten konnten.



Dr. Gertraud Pihale, Vorstand Bürgerstiftung, und Bürgermeister Fritz Egold

Übersicht

Weilheimer Straße

Weilheimer Straße 1-3 (Rathaus): Zum Gröber
Weilheimer Straße 4: Pfarrhof

Hauptstraße

Hauptstraße 1: Zum Drotter
Hauptstraße 2: Zum Kramer Leis
Hauptstraße 4 (Café Sainerzeit): Zum Fuchschuster
Hauptstraße 6 (Da Noi): Zum Kaltschmied
Hauptstraße 7 (Haarschneider): Zum Franzen
Hauptstraße 9: Pfarrkirche St. Michael
Hauptstraße 10: Fischerei Lidl
Hauptstraße 11 (Seeshaupter Werkstatt): Zum Huster
Hauptstraße 12 (VR-Bank): Zum Sattlerweber
Hauptstraße 13: Zum Hackl
Hauptstraße 15: Leandl-Hof
Hauptstraße 17: Zum Kölbl
Hauptstraße 19 (Eisdiele, Bäcker am See): Zum Fesenmaier
Hauptstraße 29 (Fischerei Kirner): Zum Karniffel

Penzberger Straße

Penzberger Straße 2 (Sonnenhof): Zum Christoph
Penzberger Straße 6 (Hotel Sterff): Zum Bischetsrieder
Penzberger Straße 16 (Elektro Unterrainer): Zum Gassenschuster

Schulgasse

Schulgasse 1: Zum Christoff
Schulgasse 4: Altes Schulhaus

BGM Schallenkammer Weg

BGM-Schallenkammer-Weg 1: Zum Kosthauser
BGM-Schallenkammer-Weg 4 (Polsterei Andrä): Zum Pfeiferweber

Alter Postplatz

Alter Postplatz 1 (Seeresidenz): Gasthaus zur Post

St. Heinricher Straße

St. Heinricher Straße 4 (Elektro Mayr): Zum Gattinger

Beispiele



Zum Kölbl
Hauptstraße 17

Im Kölbl-Hof befand sich schon 1700 nachweislich eine „Füchlerin“, ein kleiner Knechtsteden. Nach dem Dorfbrand von 1811 wurde die Anwesen wieder aufgebaut. Um 1900 betrieb Hans Halbauer eine Bahnpolizei und ein Schläger. Der nächste Besitzer, Ludwig Schallenkammer, ließ 1918 ein Viadukt abbrechen und die Wohnräume vergrößern. Er verstarb später den „Kölbl“ an Josef Mayr von „desen Nachkommen bis heute hier wohnen. 1933 erblühten Alan und Raham Wagner (geb. Mayr) einen Knechtsteden, erst 1968 wurde das Geschäft geschlossen. (1911-1933)


Die Seeshaupter Bürgerstiftung



Zum Kosthauser
Bgm-Schallenkammer-Weg 1

Ursprünglich war die Kosthauser an den Fischer-Hof (heute Sparkasse) angebaut. Zwischen 1804 und 1808 unterrichtete hier Johannes Lidl die Dorfbuben. Nach dem Dorfbrand von 1815 wurde der Kosthauser Hof an der jetzigen Stelle neu aufgebaut. 1869 erblühten Jakob und Katharina Egelhof eine Knechtsteden. Die gab der Sohn Friedrich Egelhof 1928 wieder auf, da der Nachbar Max Bleicher 1914 im benachbarten Knechtsteden Hof 11 Knechtsteden bei ebenfalls eine Knechtsteden gebaut hatte. Das Knechtsteden ist seit Jahrzehnten in Besitz der Familie Lidl-Egelhof und befindet sich ebenfalls unversichert erhalten. Das „Kosthauser“ nannte man strenges so, weil er den Armen in der Gemeinde gegen Egelhof Unterstützung und Verpflegung gab. (1869-1928)

Die Seeshaupter Bürgerstiftung



Zum Gröber
Weilheimer Straße 3-5

Hier stand der Gröber Hof, benannt nach der Familie Gröber, die von 1536 bis 1728 darin lebte. Das ursprüngliche Bauwerk war ein Ort im Bücking. Nach dem Dorfbrand 1815 und dem Wiederaufbau war es von 1825 bis 1871 das Forsthaus. Dann wechselten die Besitzer mehr häufig, bis die Gemeinde 1927 das Anwesen kaufte, es 1935 abreißen und das heutige Rathaus bauen ließ. (1536-1927)

Die Seeshaupter Bürgerstiftung



Altes Schulhaus
Schulgasse 1

1858 ließ die Gemeinde ein Schulhaus bauen, mit einem Klassenraum im Erdgeschoss und der Lehrerwohnung im ersten Stock. In früheren Jahren fand der Unterricht in dem Wohnhaus beim Knechtsteden und beim Kosthauser statt, später dann im 1808 gebaueten Pfarrhof. Das neue Schulhaus wurde 1905 errichtet, das alte Gebäude war zum Lehrerwohnhaus. Bis zum Ende der 1930er Jahre war hier auch die Gemeindefunktion untergebracht. Im Jahr 2000 ließ die Gemeinde das alte Schulhaus renovieren und nutzt es seither als zusätzliches Schulgebäude. (1858-1905)

Die Seeshaupter Bürgerstiftung

